

Hebammen EBP

Implementierung einer evidenzbasierten Betreuung in der Hebammenpraxis

Programm / Ausschreibung	FoKo, Qualifizierungsseminare, Qualifizierungsseminare 6. AS	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.09.2019	Projektende	31.12.2019
Zeitraum	2019 - 2019	Projektlaufzeit	4 Monate
Keywords	Evidenz basierte Praxis, Kritische Bewertung Studien,		

Projektbeschreibung

In vielen Ländern sind Hebammen die ExpertInnen in der Betreuung von gesunderen schwangeren Frauen. Hebammengeleitete, evidenzbasiertes Betreuungsmodelle sind aufgrund zahlreicher Studien sicherer und effektiver als herkömmliche gynäkologische Versorgungsmodelle, die in Österreich noch häufig zur Anwendung kommen. Um diese evidenzbasierte Versorgungskonzepte umzusetzen, ist es jedoch unerlässlich, dass Hebammen die aktuellsten und neuesten Forschungsergebnisse kennen, interpretieren und sie in ihrer Praxis umsetzen können. Studienergebnisse zeigen, dass fehlende Ressourcen, fehlende Zeit, unzureichende Qualifikationen, unzureichender Zugang, mangelndes Wissen, mangelnde englische Sprachkenntnisse und finanzielle Barrieren die häufigsten Hindernisse für die Umsetzung und die Nutzung von Evidenzen in der geburtshilflichen Praxis darstellen. Nach Angaben des österreichischen Hebammengremiums gibt es 2275 registrierte Hebammen, von denen 1259 keinen Bachelor-Abschluss haben und daher während ihrer Ausbildungszeit keine evidenzbasierte Praxisausbildung erhalten haben. Unser Ziel ist es, KMUs, die Hebammendienste anbieten, eine umfassende Qualifikation in der evidenzbasierten Praxis zu vermitteln, damit sie diese in der Praxis anwenden können, um die Betreuung von Schwangeren zu verbessern. Dies wird eine sichere, transparente, effektive, effiziente Gesundheitsversorgung gewährleisten und die Erfüllung der Erwartungen bestmöglich der Betreuung nach höchstem, medizinischen Standard von Patientinnen und Patienten, Familien und Gesellschaft. Mit den Veränderungen im Gesundheitswesen, der Integration der Hebammenbetreuung während der Schwangerschaft ist es von größter Bedeutung. Aus diesem Grund streben wir an, dass die Teilnehmer nach dem Besuch dieses Kurses in der Lage sind, eine fokussierte klinische Frage zu entwickeln, eine effektive Literaturrecherche durchzuführen, die Evidenzen kritisch zu bewerten, die Evidenzen auf den klinischen Kontext anzuwenden und die Effektivität des Prozesses bewerten zu können. Um die Lernerfahrung der TeilnehmerInnen zu bewerten, wird vor und nach dem Kurs eine Umfrage mittels validierten evidenzbasierten Praxisinventar durchgeführt.

Projektkoordinator

- IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems GmbH

Projektpartner

- Margarete Wana, MSc
- connexia - Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH
- Elisabeth Hella Kogler
- Michaela Koblasa, BSc
- Romana Wagner